



## öffentliche Sitzungsvorlage

### Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 10.11.2021

---

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb  
Verantwortlich: Martina Dufner, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV  
Vorlagennummer: 2021/87/326

#### TOP 4

### Allgäuer Festwoche 2022 – Ausschreibung Imbiss-Stände; Beschluss

#### Sachverhalt:

Die 3-Jahresverträge mit den Imbiss-Betreibern sind 2020 ausgelaufen. Da es aufgrund der neuen Stadtparkplanungen zahlreiche Änderungen gibt, ist das Imbisskonzept, wie bereits berichtet, neu auszuarbeiten und an die Neugestaltung des Stadtparks anzupassen.

Bisher waren im 3-Jahres-Modus zwei Stände an der Königstraße, vier Stände an der Bodmanstraße, der Kiosk in der Markthalle und der Pavillon im Stadtpark zu vergeben. Weitere Stände mit Angeboten wie Kaffee, Eis, Schokofrüchte oder gebrannte Mandeln wurden zusätzlich jährlich vergeben.

Insgesamt sechs Imbiss-Betreibern wurden bisher die im Eigentum des KMV befindlichen Verkaufshütten inklusive Auf- und Abbau zur Verfügung gestellt. Aufgrund der zunehmenden Ausweitung des Gastro-Angebotes durch die Imbiss-Betreiber und der dadurch resultierenden zusätzlichen Platzbedarfe führte dies in den vergangenen Jahren vermehrt zu Schwierigkeiten im Auf- und Abbau, da die Königsstraße und die Bodmanstraße sehr wichtige Verkehrs- und Logistikflächen für die Festwoche darstellen.

Auch während der Veranstaltung wurde seitens der Sicherheitsorganisationen auf die mangelnden freien Durchgangsbreiten hingewiesen. Mit der Neugestaltung des Stadtparks ist die bisherige Aufstellung aufgrund der eingefassten Grüninseln nicht mehr zu realisieren, was schon allein aus diesem Grunde eine Neukonzeption erfordert. Aber auch aus Sicherheitsgründen sowie im Hinblick auf einen reibungslosen Auf- und Abbau möchten wir künftig auf den Aufbau der eigenen Hütten verzichten. Stattdessen sollen die Flächen für einen eigenen Aufbau mit eigenem Equipment oder Fahrzeugen zur Verfügung gestellt werden.

Für die Vergabe werden die Rahmenbedingungen der Festwoche sowie die bisherigen Leistungsanforderungen an die Gastronomen definiert.

Vergabekriterien sind insbesondere die Attraktivität und Stimmigkeit des gastronomischen Angebotes und der Gestaltung sowie Zuverlässigkeit und Eignung des Bewerbers. Die Vorgaben des Veranstalters hinsichtlich Sicherheit und Nachhaltigkeit (insbesondere Mehrweg, Müllvermeidung) sind zu beachten.

Die bisherigen Pauschalpreise sollen durch die jeweils gültigen qm Preise für das Freigelände ersetzt werden. Dieser beträgt aktuell 46,00 EUR pro qm. Dazu kommt ein

Zuschlag in Höhe von 50 % für die Abendbewirtschaftung. Anmeldeschluss ist der 17.01.2022. Die Vergabe erfolgt am 31.01.2022 im Werkausschuss. Die Vertragsdauer ist aufgrund der Neuplanung und der fehlenden Erfahrungswerte kurz zu halten. Der KMV schlägt vor, möglichst Verträge über ein Jahr abzuschließen, damit Anpassungen im Folgejahr durchgeführt werden können.

Eine zentrale Rolle spielt die Fläche um den Pavillon. Da der Pavillon noch mehr als bisher in das Zentrum gerückt ist, ist eine Vergabe der Gastroflächen in diesem Bereich nur im Gesamten sinnvoll. Einzelne Vergaben bergen aufgrund der begrenzten Flächen ein hohes Konfliktpotenzial.

Aus diesem Grunde schlagen wir folgende Vorgehensweise vor:

1. Die Vergabe der Flächen im Bereich Pavillon, mit verschiedenen Aufenthalts- und Funktionsflächen an einen Betreiber.  
Die Interessenten werden aufgefordert, ein schlüssiges Gesamtkonzept für den gesamten Bereich einzureichen. Die Hinzunahme der Gastrofläche sieben erfolgt optional.
2. Die Vergabe der Stände 2, 3 und 6 sowie des Kiosks werden ebenfalls ausgeschrieben.
3. Die Gastrostände 1, 4 und 5 stehen für Anbieter mit eingegrenztem Angebot wie Eis, Kaffee, Schokofrüchte, gebrannte Mandeln, o. a. zur Verfügung.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Imbiss-Stände werden gemäß des vorgestellten Planes ausgeschrieben.

Vergabekriterien sind die Attraktivität und Stimmigkeit des gastronomischen Angebotes und der Gestaltung sowie Zuverlässigkeit und Eignung des Bewerbers.

Die Verträge werden auf die Dauer von einem Jahr abgeschlossen, mit der Option auf Verlängerung.

Die Preisfestsetzung richtet sich nach dem aktuellen Freigeländepreis (46 EUR/qm) zuzüglich einem Aufschlag von 50 %.

Der Kiosk wird zum Pauschalpreis von 4.800,00 EUR vermietet.

Die Vergabe der Flächen im Bereich Pavillon, mit verschiedenen Aufenthalts- und Funktionsflächen erfolgt an einen Betreiber.  
Die Interessenten werden aufgefordert, ein schlüssiges Gesamtkonzept für den gesamten Bereich einzureichen.

Die Gastrostände 1, 4 und 5 stehen für Anbieter mit eingegrenztem Angebot wie Eis, Kaffee, Schokofrüchte, gebrannte Mandeln, o. a. zur Verfügung.